Bezirks-Feuerwehrtag in Södingberg.

Am vorigen Sonntag wurde in Södingberg der erste diesjährige Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. Trotz des zweifelhaften Wetters waren 192 Feuerwehrmänner erschienen.

Um 2 Uhr nachmittags erfolgte beim Rüsthause die Aufstellung der aus allen Teilen des Bezirkes erschienenen Wehren. Nachdem der Bezirksfeuerwehrführerstellv. Dr. Blumauer die Meldung der Wehrführer entgegengenommen hatte erfolgte unter Borantritt der Ortsmusik ein kleiner Umzug.

Die nun von der Wehr Södingberg durchgeführten Schulübungen an den einzelnen Geräten und besonders die exakt durchgeführten Exerzierübungen nach den neuen Marschvorschriften wurden mit lautem Beifall belohnt. Die Gesamtleitung hatte Wehrführer Deutschl, der vom Wehrführerstellvertreter Werteritsch und Brandmeister A. Böllart bestens unterstützt wurde. Die taktische Übung zeigte die Schlagkraft der Ortswehr.

Bei der nun anschließenden Delegiertentagung konnte Bezirksführerstellv. Dr. Blumauer begrüßen: den Regierungskommissär der Gemeinde Södingberg Gutsbesitzer Huber, Bezirksgeschäftsführer Kriehuber und alle Delegierten der Wehren des Bezirkes.

Nach Abgabe der Vollmachten wurde die letzte Verhandlungsschrift zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende brachte zur Kenntnis, daß der Herr Bezirksführer einen Urlaub genommen habe und sich in ein Heilbad nach Angarn begeben hat. Als Ort für die Abhaltung des nächsten Bezirksfeuerwehrtages wurde Afling bestimmt und der 18. Juli festgesetzt.

Die Wehrführer Eisenhut und Rinzer führten darüber Beschwerde, daß man die Rettungsabteilungen nicht mit den notwendigen Sanitätsmaterialien versorge und es daher nicht Schuld der Rettungsabteilung sei, wenn diese ihren Dienst nicht ordnungsgemäß durchführen könne. Wenn man die Mittel nicht zur Verfügung stelle, so werden die betreffenden Rettungsabteilungen ihren Dienst einstellen müssen.

Nach Besprechung der Schulübung durch den Bezirksfeuerwehrführerstellvertreter wurde der Antrag gestellt und einstimmig angenommen, der Wehr Södingberg den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Ueber die Höhe der Musikschulabgabe und die Art der Eintreibung entsteht eine erregte längere Debatte und wird eine Abordnung demnächst beim Autorenverband vorsprechen.

Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten richtete der Vorsitzende an den sehr geehrten Herrn Regierungskommissär Gutsbesitzer Huber die Bitte, die Ortswehr auch weiterhin zu unterstützen und schloß die einstimmig verlaufene Tagung.